

# Wie umgehen mit unterschiedlichen Lernständen?

**Beitrag von „Mohaira“ vom 25. Oktober 2009 12:50**

Puh in welche Richtung ist mein Beitrag denn da gegangen? 😕

Ok ich versuchs zu konkretisieren? Im Umgang mit ganz unterschiedlichen Lernständen ist klar, dass ich viel differenziere.... ABER... guckt ihr in den Richtlinien/ Lehrplänen, was so anstehen sollte und sucht so und über andere Ideen nach einem gemeinsamen Lerngegenstand (!!! Betonung auf gemeinsamen Lerngegenstand) oder guckt ihr jedes Kind individuell an, so dass alle was anderes bearbeiten? Also Kind A schreibt eine Phantasiegeschichte, Kind B bearbeitet ein Gedicht, Kind C konjugiert/ dekliniert Wörter usw....! Das wäre etwas heftig oder?

@FranzJosefNeffe: Ich sehe sicherlich nicht immer die negativen Seiten eines Schülers oder seine Schwächen. Ich bestärke unheimlich viel positiv und ermunter meine Kids, in dem was sie gut können. Für den schwachen Schüler brechen meine Mentorin und ich grad Pokémon-Sachen um, weil das seine größte Leidenschaft ist. Sprich wir integrieren sein größtes Hobby in die Schule und machen daraus einen für ihn sehr interessanten Lerngegenstand. Du antwortest auf was ganz anderes, als das, was ich meine. Ich versuche jedem einzelnen meiner Schüler bestmöglichst gerecht zu werden, unterschiedliche Probleme und Stärken aufzugreifen usw.! Aber dadurch, dass die Lernstände so unterschiedlich sind, komme ich öfter an meine Grenzen und wollte einfach mal wissen, wer wie damit umgeht!